

# Die Lebensgeschichte eines kleinen Foxterriers

erzählt, gezeichnet, photographiert und erlebt von

KAREL ČAPEK



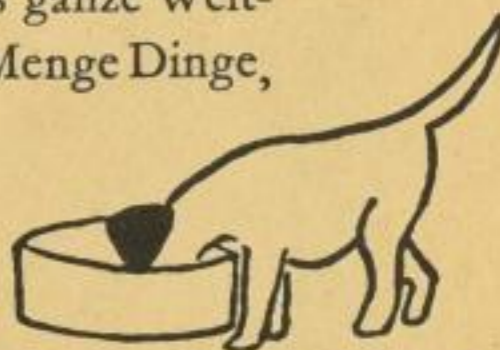
## Daschenka ist geboren

„Als es zur Welt kam, war es nur so ein weißes Nichts, mit der hohlen Hand konnte man es umschließen; aber da es ein Paar schwarze Öhrchen hatte und hinten ein Schwänzchen, so erkannten wir es als Hündchen an, und weil wir uns gerade ein Hundemädchen gewünscht hatten, gaben wir ihm den Namen Klein-Dascha oder Daschenka. Solange es so ein weißes Nichts war, war es blind, ohne Augen, und was die Beinchen anbelangt, nun ja, da hatte es halt zwei Paare von irgend etwas, das man bei einigem guten Willen Beinchen nennen konnte. Und weil der gute Wille da war, waren auch die Beinchen da, wenn sie auch noch nicht viel wert waren; wo denkt ihr hin, stehen konnte man auf ihnen nicht, so unsicher und schwach waren sie, und mit dem Gehen, o weh, da gab's erst recht Schwierigkeiten.“



## Aus dem Leben eines jungen Hundes

„Viel Wasser war dahingerochen und namentlich viele kleine Pfützen waren verträpfelt worden. Daschenka ist kein ungelocktes Bündel mehr mit einem zitternden Schweiflein, sondern ein ungemein selbständiges, zottiges und vorwitziges, zahniges und zappliges, gefräßiges und alles kaputtmachendes Geschöpf. Sie geht, wohin es ihr paßt; das ganze Haus, der ganze Garten, das ganze Weltall, so weit der Gartenzaun reicht, sind ihr Eigentum. In diesem All gibt es eine Menge Dinge, die man auf ihre Zerbeißbarkeit und gegebenenfalls auch Freßbarkeit prüfen kann. Da gibt es eine Fülle geheimnisvoller Örtlichkeiten, wo man interessante Versuche machen kann, wo sich die schönsten Pfützchen machen lassen. Klein-Dascha hat sich für mein Arbeitszimmer und dessen Umgebung entschieden, aber mitunter zieht sie das Speisezimmer vor. Ferner muß festgestellt werden, wo man am besten schläft, besonders auf Wischtüchern, in den Armen der Menschen, inmitten eines blühenden Beetes, auf dem Kehrbesen, auf der frisch gebügelten Wäsche, im Korb, in der Einkaufstasche, auf einem Ziegenfell, in Schuhen, im Treibbeet, auf der Kehrrechtschaufel, auf dem Türvorleger, ja sogar auf bloßer Erde.“



*Aus dem Inhalt: Daschenka ist geboren / Wie Dascha wuchs / Aus dem Leben eines jungen Hundes / Familienleben / Fräulein Dascha / Wie man einen jungen Hund photographiert / Vom Ali / Von den Dobermanns / Das Märchen vom Hundeschwänzchen / Warum die Terrier scharren / Vom Fox / Von Windspielen und anderen Hunden*

Dieses Buch in seiner reizvollen Ausstattung, erzählt mit der liebevollen Heiterkeit, dem spielenden Ernst, der „Das Jahr des Gärtners“ weltberühmt gemacht hat, wird von allen großen und kleinen Menschenkindern zwischen 14 und 90 Jahren geliebt werden.

**IN GANZLEINEN RM 4.80**

Ⓜ Auslieferung für Österreich: Leopold Heidrich, Wien I, Spiegelgasse 21 Ⓜ

**BRUNO CASSIRER VERLAG • BERLIN** 